

Nr. 21

13. November 2005
16. Jahrgang

Nächste Ausgabe:
27. November 2005

Stets Bereitschaft

Zwei Jahre Betriebshof
unter der Leitung
von Wolfgang Düll

Seite 2712

Weimar Naturschutz

Naturschutzbeirat und
Naturschutzbeauftragte
stellen sich vor

Seite 2713

Weimar Chronik

Dr. Hubert Amft legte
16 Bände (1989-2004)
in Buchform vor

Seite 2714

Wasser für Weimar

Trinkwasseranlage
Bad Berka zehn Jahre
nach der Sanierung

Seite 2719

Mit der Fußgängerachse quer durch Weimar West entsteht auch ein wohnungsnaher Erholungspark für die Bevölkerung

Neue Wege ins Paradies

Golden steht die Herbstsonne über dem Paradies. Versonnen dreht das bunte Windrad seine Kreise und wirbelt ein paar ungeschliffene Herbstblätter in Richtung Kramixxo. Kein Problem, der Jugendclub wird schon etwas mit ihnen anfangen können: dumpf klingen Säge und Hammer aus dem ewig fertig-unfertigen Holzhaus. Ehepaar P. ist auf dem Weg aus der Warschauer Straße zu den Kleingärten, drüben bei Tröbsdorf. »Ja«, die neuen Wege aus dem Wohnpark in die Landschaft hinein – ins Paradies – gefallen ihnen: »Schön ist es geworden!« finden sie und freuen sich über die trocknen Füße, die sie sich von nun an bewahren: »Aber viel Arbeit war's«.

Dies unterstreicht auch Oberbürgermeister Dr. Germer. Am 2. November 2005, dem Tag der Übergabe der neuen Fußgängerachse quer durch Weimar West bis ins Paradies, bedankt er sich herzlich bei allen Beteiligten, den Planungs- und den Baufirmen, den Geldgebern, dem Mitarbeitern der Verwaltung. Denn sie alle waren am Zustandekommen beteiligt: die Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), die Agentur für Arbeit, der Bund, der Freistaat Thüringen und die Stadt Weimar. Den Menschen in Weimar West aber wünscht der Oberbürgermeister für ihre neuen Fußwege nun vor allem »ein schönes Gelingen und unfallfreies Begehen« und versenkt mit diesen Worten den letzten Pflasterstein vor dem Bürgerhaus »Prager 5« vorsichtig in den Gehweg.

»Hier war der vergessene Rand von Weimar West«, so hatte zuvor die Landschaftsplanerin Heike Roos betont und über die hügelige, von

Fußwegen durchzogene Landschaft westlich von Weimar West gewiesen: »Wo bisher

Trampelpfade den Übergang vom Wohngebiet in die Landschaft prägten, ist nun der erste Teil eines wohnungsnahen Erholungsparks entstanden.« Mit einer durchgehenden Fußgängerachse ab dem Evangelischen Gemeindehaus im Osten des Ortsteils ist dieser Park jetzt auch für Kinder und ältere Menschen leicht erreichbar. Doch die Fußgängerachse ist mehr als nur eine schnelle Verbindung in den stadtnahen Park. Mit den neuen Geschäften, den Bänken am Wegesrand und dem Bürgerzentrum an ihrem Anfang hat der breit angelegte Fußweg eine ganz eigene »Aufenthalts-

qualität« gewonnen, so Landschaftsarchitekt Jens-Christian Wittig und spricht aus Erfahrung, wenn er ergänzt: »Die Menschen wohnen gern in Weimar West«.

Die neue Fußgängerachse könne ohne Übertreibung als »Magistrale von Weimar West« bezeichnet werden, unterstreicht auch Bürgermeister Stefan Wolf als Beigeordneter für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Bauen die Bedeutung des neuen Wegesystems als »eine konsequente Umsetzung der Leitplanung für den Stadtteil«. Insgesamt seien 730 Meter Asphaltwege in einer Breite von 2,20 Metern für den Fuß- und Radverkehr in Weimar West neu entstanden. Am westlichen



Der Weg aus Weimar West geht jetzt ins Grüne

Foto: Roos Grün Planung

Ende des Wohngebietsparks aber, wo der Weg leicht abwärts ins Paradies geht, bündeln sich alle Wege nochmals in einem schönen neuen Platz: Eine Stützmauer schirmt hier den Weg gegen den Autoverkehr ab und hat – einschließlich der bald schon grünen Pergola – eine Höhe von bis zu vier Metern.

Und so betont denn auch Thüringens Minister für Bau und Verkehr, Andreas Trautvetter, am 2. November mit Blick auf die neuen Wege durch Weimar West: »Das Geld, das wir in die Wohnumfeldprogramme stecken, ist gut angelegt«. Einen schönen Nebeneffekt der Baumaßnahme aber wollte der Oberbürgermeister zum Schluss nicht unerwähnt lassen: »Von den 17 Arbeitskräften, die im Rahmen der BSI-Maßnahmen durch die Agentur für Arbeit an die Baufirma vermittelt wurden, sind jetzt sechs Leute unbefristet eingestellt worden!«



Foto: Presseamt der Stadt Weimar

Der letzte Stein für die neue Fußgängerachse: OB Dr. Germer, Bürgermeister Wolf, Ortsbürgermeister Ziegler, Minister Trautvetter (vlnr)

Bereitschaftsdienst rund um die Uhr

... ein Abschied im Betriebshof

Ob Blitzeis und Schneefälle oder Unwetter und Hochwasser – in solchen Fällen klingelt das Telefon nicht nur bei Feuerwehr und Polizei, sondern auch im Betriebshof Weimar.

Zwei Jahre jung ist die neue Struktur der Stadtverwaltung Weimar, die den Betriebshof als eine Abteilung des Bau- und Grünflächenamtes ausweist. Damit hat sich Weimar eine flexible und schlagkräftige Leistungseinheit geschaffen, um die sie manch andere Stadt

benedidet. Aufbau und Leitung des Betriebshofs lagen in den Händen von Wolfgang Düll, der am 4. November 2005 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

22 Jahre gehörte der gebürtige Weimarer der Stadtverwaltung an – da hatten viele das Bedürfnis, danke zu sagen für eine gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Allen voran Oberbürgermeister Dr. Volkhardt Germer, der seine stete Zuverlässigkeit und Kreativität bei der Suche nach Lösungen hervorhob. Denn wer die Verantwortung für Winterdienst, Straßenunterhaltung, Verkehrstechnik, Gewässerunterhaltung, Gullyreinigung und seit 2004 auch für die Pflege der Grünanlagen und der Bäume hat – für den bringt jeder Tag nicht nur ein gerüttelt Maß an Arbeit, sondern auch an Überraschungen. Unwetter sind nun einmal schwer planbar. Und sie waren noch nie mit einem Dienst nach Vorschrift zu bewältigen. Da braucht man neben fachlicher Kompetenz die Fähigkeit, selbst mit anzupacken. Da ist Bereitschafts-Dienst rund um die Uhr gefragt. Als ein solcher Mann der Tat ging Wolfgang Düll seinen 25 Arbeitern und Angestellten in der Straßenunterhaltung mit gutem Beispiel voran. Und ebenso den 37 »Grünen«, wie er die Kollegen des Bereichs Grünflächen, Baumpflege, Stadtgärtnerei nennt, die seit 2004 zum Betriebshof gehören.

»Diese neue Struktur setzt die bisherige Entwicklung konsequent fort«, so Amtsleiter Thomas Bleicher. »Unterstützung gab es schon immer. Seit der grüne Pflegestützpunkt von der Gerber- in die Schwanseestraße zog, konnte auch die Werkstatt von beiden Bereichen genutzt werden. Und nun ist dank der gemeinsamen Verantwortung für »schwarz« und »grün« eine noch bessere Abstimmung und Koordinierung der Arbeiten möglich.« Einig sind sich alle bis hin zum Dezernenten: »Gerade in finanziell schwierigen Zeiten hat Herr Düll viel bewegt. In enger Kooperation z.B. mit dem Straßenbauamt ist vieles an Reparaturen möglich geworden, was sich die Stadt bei ihrer Haushaltslage sonst nicht hätte leisten können.« Der studierte Beton-Technologe Wolfgang Düll, der zunächst beim Autobahnbau arbeitete, hat aus diesen Zeiten einen enormen Erfahrungsschatz. Auch nach der Wende versuchte er die regionalen Beziehungen zu wahren und auszubauen – mit Erfolg und zum Nutzen der Stadt.

In Weimar sind immerhin ca. 550 km Straßen und ca. 450 km Gehwege in Ordnung zu halten. 3600 Gullys sind zweimal jährlich zu reinigen. Hinzu kommt der Gewässer-Unterhalt für ca. 300 km Bachläufe und die Pflege von ca. 250 ha Fläche Grünanlagen und 25.000 Bäumen. Bald wird wieder der Winterdienst Vorrang haben ... Wolfgang Düll ist sich gewiss: Dank der Einsatzbereitschaft seiner Kollegen und dank der mit Hilfe der Stadtwerke angeschafften Technik ist die Stadt für die kommende Saison gut gerüstet.

Der Betriebshof, der sich unter seiner Leitung hohes Ansehen erworben hat, steht auch immer im direkten Kontakt mit den Bürgern. Wo es möglich ist, werden Hinweise und Wünsche berücksichtigt. Und oft genug sind die Kollegen vor Ort auch Ansprechpartner für Fragen, die weit über ihre konkrete Arbeit hinausgehen. Dieser unmittelbare Bürgerkontakt ist für Thomas Bleicher, den Amtsleiter des Bau- und Grünflächenamtes, einer der unschätzbaren Vorteile des Betriebshofes. Nur dank der dort vorhandenen Kompetenz konnten und können auch ABM-Kräfte in die Arbeit einbezogen werden. Vor allem aber ist der ohne bürokratischen Aufwand mögliche direkte Zugriff bei Havarien und Reparaturen aller Art »nicht mit Gold aufzuwiegen«. Darin ist er sich mit Manfred Sell, Abteilungsleiter Tiefbau, einig. Auf die Bereichsleiter Lothar Conrad und Christine Zedler, die bis zum Einsatz eines neuen Leiters die Verantwortung übernehmen, kommt viel Arbeit zu. Sie können auf die Unterstützung der Tiefbauabteilung zählen. Doch alle wissen: Wolfgang Düll wird uns fehlen.



Foto: Presseamt der Stadt Weimar

Wolfgang Düll (links) im Kreise der Straßenwärter, der Stammebelegschaft des Betriebshofes

rathauskurier – Herausgeber: Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Presseabteilung, Rathaus, Markt 1, 99421 Weimar. **Redaktion:** Fritz von Klinggräff (verantwortlich), Gabriele Drews, Mandy Plickert, Telefon: (0 36 43) 76 26 51, Fax: 76 26 50, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich. Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 7. November 2005. **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar. **Gestaltung, Satz und Lithografie:** Corax Color, Carl-von-Ossietzky-Straße 57A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20. **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Union Druckerei Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20. **Vertrieb:** TDM Thüringer Direktmarketing, Telefon: (03 61) 227 54 37, Fax: 227 54 33. **Erscheinungsweise:** 14-tägig sonntags, kostenlos an die Haushalte der Stadt Weimar verteilt. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Presseabteilung ist kostenlos. **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

Der Naturschutzbeirat

... der Stadt Weimar

Der Naturschutzbeirat der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Weimar wurde im September 1995 ins Leben gerufen. Seine Tätigkeit wird durch die Geschäftsordnung vom 26.3.2000 in Verbindung mit § 39 Thüringer Naturschutzgesetz und der Thüringer Verordnung über die Naturschutzbeiräte geregelt. Die Beiratsmitglieder und ihre Vertreter werden persönlich berufen. Sie vertreten die nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannten Vereine, Fachgruppen und Einrichtungen, hier die Landes- bzw. Regionalverbände Naturschutzbund Deutschland (NABU), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Grüne Liga, Fachgruppe Ornithologie, Landesjagdverband sowie die Thüringer Forstverwaltung. Weiterhin wurden drei Fachexperten in den Beirat berufen, dem derzeit 16 Personen angehören. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Seit März 2005 hat Herr Markus Meißner den Vorsitz, Frau Frauke Reiser wurde zur Stellvertreterin, Herr Georg Pradella zum Schriftführer gewählt.

Mit ihrer Sachkunde und Ortskenntnis bzw. mit wissenschaftlicher und fachlicher Beratung unterstützen die Beiratsmitglieder und Stellvertreter die Naturschutzbehörde u.a. im Rahmen von Bebauungsplanungen, Eingriffsregelungen sowie bei der Festsetzung von Schutzgebieten sowie weiteren spezifischen Fragen des Naturschutzes in Weimar. Die genannten Verbände haben die Möglichkeit, ihre speziellen Belange im Natur- und Artenschutz in die Arbeit des Beirats einzubringen.

Die teils umfangreichen und vielseitigen Arbeiten sowie der oftmals enge zeitliche Rahmen für die Erarbeitung der Stellungnahmen brachte eine Teilung der Aufgaben mit sich. So wurden Arbeitsgruppen für Schutzgebiete und für Eingriffe in Natur und Landschaft ins Leben gerufen. Auch hat sich der Beirat in den letzten Jahren sehr stark für den Erhalt und die Fortführung des Umweltpreises der Stadt Weimar sowie des Kinder- und Jugend-Umweltpreises eingesetzt. An dieser Stelle sei den engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern genauso gedankt wie den Sponsoren der Preise.

Der Beirat tritt mindestens alle drei Monate zusammen. Stehen schnelle Entscheidungen an oder sind brisante Projekte zu bearbeiten, können weitere Beratungen einberufen werden. Neben den erforderlichen Erörterungen gehören aber auch Ortsbesichtigungen und Fachexkursionen regelmäßig zur Arbeit des Beirates.

Vorträge von Beiratsmitgliedern aus der Arbeit der Verbände bzw. aus ihrer beruflichen Tätigkeit, von Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie Gästen bereichern die Beiratssitzungen.

Die Beratungen des Beirats sind laut Geschäftsordnung öffentlich, soweit dem nicht

Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder berechtigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

An den Beratungen nimmt Herr Dr. Christoph Arenhövel als Sachgebietsleiter der Unteren Naturschutzbehörde der Stadtverwaltung Weimar teil. Für die langjährige vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit ist der Naturschutzbehörde und insbesondere Herrn Dr. Arenhövel sehr herzlich zu danken. Schriftliche Anfragen oder Mitteilungen an den Beirat senden Sie bitte über Herrn Dr. Arenhövel, Stadtverwaltung Weimar, Stadtentwicklungsamt, Abt. Umwelt, Buttstedter Straße 27c in 99427 Weimar, oder per E-Mail an: naturschutzbeirat.weimar@web.de. Ein kompetentes Mitglied des Beirats wird sich dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

MARKUS MEIßNER

VORSITZENDER DES NATURSCHUTZBEIRATES



Mitglieder des Naturschutzbeirates bei einer Exkursion im Naturschutzgebiet Südhang Ettersberg

Foto: Christoph Arenhövel

Ehrenamtliche Naturschutzbeauftragte

... für die Stadt Weimar

In der Stadt Weimar gibt es momentan zehn ehrenamtliche »Beauftragte für Naturschutz«. Am 22.9.2005 erhielten sie im Rathaus ihre Ernennungsurkunden und Ausweise.

Der Oberbürgermeister ernannte als Naturschutzbeauftragte folgende Personen:

Arnfried Abraham, Dr. Helga Brunnemann, Bernd Fröhlich, Edgar Jahn, Matthias Krause, Dr. Lutz Maul, Ines Paersch, Georg Pradella, Frauke Reiser, Dr. Wolfgang Zimmermann.

Ansprechpartner als Artenschutzexperten sind:

- **Herr Jahn** (für Vogel- und Amphibienschutz),
- **Frau Dr. Brunnemann** und **Herr Fröhlich** (für Gebäudebrüter),
- **Herr Dr. Maul** (für Fledermäuse und Kleinsäuger),
- **Herr Dr. Zimmermann** (für Insekten und Kleinsäuger).

Aufgaben für ausgewählte Schutzgebiete haben übernommen:

- Herr Abraham, Herr Fröhlich, Herr Jahn,

Herr Krause, Frau Paersch, Herr Pradella und Frau Reiser.

Von den Beauftragten engagieren sich bereits sechs im Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde. Auch die vier anderen Personen sind schon lange auf den Gebieten der Ornithologie, der Zoologie und des Tierschutzes tätig.

Mit der Bestellung der Naturschutzbeauftragten hat die Naturschutzarbeit im Weimarer Stadtgebiet eine weitere Unterstützung erhalten. Die Beauftragten haben als Aufgabe übernommen, die unter Naturschutz stehenden Gebiete zu kontrollieren und der Naturschutzbehörde Hinweise zur Pflege und Entwicklung dieser Gebiete zu geben. Einige Fachexperten beobachten die Bestandsentwicklung gefährdeter, bestandsbedrohter Tier- und Pflanzenarten, insbesondere bei Fledermäusen, Kleinsäufern, Gebäudebrütern, Vögeln, Amphibien und Insekten. Sie beraten und unterstützen die Naturschutzbehörde bei geeigneten Artenschutz- und Artenhilfsmaßnahmen.

Nach dem Thüringer Naturschutzgesetz kann die Naturschutzbehörde Beauftragte für Naturschutz bestellen. Diese haben die Aufgabe, die Behörde fachkundig zu beraten, sie über nachteilige Veränderungen in der Landschaft zu unterrichten sowie erforderliche Schutz- und Pflegemaßnahmen vorzuschlagen. Sie sollen selbst in der Öffentlichkeit, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, für die Aufgaben und Ziele des Naturschutzes werben. Der Naturschutzbeirat wurde intensiv in die Auswahl geeigneter fach- und ortskundiger Personen als Naturschutzbeauftragte einbezogen.

Kontakt zu den Naturschutzbeauftragten: über die untere Naturschutzbehörde, Telefon: (0 36 43) 7 62-9 22 bzw. 7 62-9 23, E-Mail: umwelt@stadtweimar.de über den Vorsitzenden des Naturschutzbeirates, Herrn Markus Meißner, Telefon (abends): (0 36 43) 20 21 67, E-Mail: naturschutzbeirat.weimar@web.de

Die Bibel

... 3. Weimarer Lesungen 2005

Der Thüringer Ministerpräsident **Dieter Althaus** und seine Gattin **Katharina Althaus** schließen am **23. November 2005** mit einer Lesung aus dem Matthäus-Evangelium die diesjährige Reihe der Weimarer Lesungen aus der Bibel ab. Zu dieser Veranstaltung, die nach 1999 und 2003 zum dritten Mal **im Gewölbekeller der Weimarer Stadtbücherei** durchgeführt wird, werden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeladen, die bereit sind, über ihren christlichen Glauben und christliche Werte in der heutigen Zeit zu sprechen. Sie lesen einen selbst gewählten Abschnitt der Bibel und werden im anschließenden Gespräch von Moderator Pfarrer Michael Eggert zu aktuellen Themen im Zusammenhang mit dem Text sowie ihrem Leben und Wirken befragt.

Internationaler Jazz-workshop in Weimar

... ein Höhepunkt der Thüringer Jazzmeile

Die 12. Thüringer Jazzmeile wird an 17 Veranstaltungsorten mit über 100 Bands erneut Zeichen setzen. An dieser Erfolgsgeschichte ist Weimar von Anfang an beteiligt. Der Internationale Jazz-Workshop, der vom 18. bis 20. November 2005 in der Hochschule für Musik stattfindet, ist ein Beleg dafür. Er ist ein Gemeinschaftsprojekt der AG Jazzmeile Thüringen und der Hochschule für Musik »Franz Liszt« und wird unterstützt durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen sowie die Köstritzer Schwarzbierbrauerei.

In diesem Jahr steht der 1956 in Rom geborene Riccardo del Fra im Mittelpunkt. Er zählt zu den führenden europäischen Bassisten und ist Leiter des Jazz-Studienganges am LeConservatoire de Paris. Er studierte Musik am Conservatory of Frosinone und spielte mit den besten italienischen Jazzmusikern wie Gianni Basso, Enrico Pieranunzi, Franco d'Andrea ...

Das traditionelle Dozentenkonzert zum Abschluss des Workshops findet am 20.11.2005 um 20 Uhr im Saal Am Palais statt.

In Weimar finden insgesamt sieben Konzerte der Thüringer Jazz-Meile statt, u.a. in der Stadtbücherei, im mon ami und im Scenario.

Termin: 20.11.2005, 20 Uhr, Saal Am Palais

Dozentenkonzert mit Riccardo del Fra

Friedrich Dieckmann

... liest aus seinem Schiller-Buch Reihe *Sprinquell*

Am 19. November, 17.00 Uhr, ist in der Reihe »Sprinquell« Friedrich Dieckmann zu Gast in der Altenburg Weimar, Jenaer Straße 3. Er wird dort sein faszinierendes Lebensbild über den jungen Mann Schiller vorstellen, das in diesem Jahr im Insel Verlag unter dem Titel »Diesen Kuß der ganzen Welt!« erschienen ist. Musikalisch wird er dabei von Daniel Heide (Klavier) und Anne Schuldt (Mezzosopran) begleitet. Martin Stiebert wird, wie immer, Schiller-Texte vortragen.

Friedrich Dieckmanns Buch wurde vor allem wegen seiner Lebendigkeit und seiner sprachlichen Meisterschaft immer wieder gelobt. Ausgiebig zitiert er aus Schillers Briefen und die Zuhörenden werden merken, Schiller war ein brillanter Briefschreiber witzig und kühn im Ton. Und so entsteht ein Lebensbild des jungen Dichters, das exzentrisch und exemplarisch zugleich ist. Und Friedrich Dieckmann hat wie kein anderer gerade die Jugendsprache Schillers gewürdigt und sensibel untersucht.

Ort: Altenburg Weimar, Jenaer Straße 3.

Termin: Samstag, 19. November, 17.00 Uhr

Reihe »Sprinquell«: Friedrich Dieckmann liest aus »Diesen Kuß der ganzen Welt!«



*Der Autor und Essayist
Friedrich Dieckmann*

Drei Bände der Stadtchronik neu erschienen:

... *Chronik der Stadt Weimar in Buchform abgeschlossen*

Mit den Ausgaben für die Jahre 1992, 2003 und 2004 sind der 14. bis 16. Band der »Chronik der Stadt Weimar«, bearbeitet von Hubert Amft, erschienen. An den Bänden für 1990 und 1992 haben Karin und Peter Machnitzky und an dem Band für 1991 Ingrid Prager mitgearbeitet. Damit ist die von 1989 bis 2004 reichende Chronik-Reihe – bedingt durch das altersbedingte Ausscheiden des Bearbeiters – zugleich mit dem Band 2004 zum Abschluss gebracht.

Als ein Nachschlagewerk für spätere Generationen und eine Forschungsquelle für alle an der Stadtgeschichte Interessierten stellt die Stadt Weimar ein Kompendium vielfältiger Informationen bereit, die sich mit Hilfe von Personen- und Sachregistern rasch erschließen lassen. Die Einträge im Sachregister reichen u.a. von ABM, Arbeitslosenquote, DNT, Firmen/Geschäfte, Haushaltskonsolidierung, Kriminalität, Wahlen bis zur Zwiebelmarkt-Königin. Ein Anhang bietet u.a. statistische Angaben des Amtes für Wirtschaftsförderung zur Bevölkerung Weimars, zum Arbeitsmarkt und zur Wirtschaft.

Die Präsentation der Bände durch den Stadtchronisten Dr. Hubert Amft am 3. November 2005 zeigte einmal mehr, welchen spannenden Blick auf die jüngste Stadtgeschichte die Chronik ermöglicht. Am 1.9.1992 trat der promovierte Literatur-Historiker und Verlagslektor seine Stelle als Stadtchronist an.

Im Zusammenhang mit der Bewerbung um den Titel als Kulturstadt Europas hatte sich Weimar zu dieser Form der Dokumentation entschlossen. An Vorbildern wie Stuttgart, Regensburg, Bamberg und Jena orientiert, beleuchtet die Chronik Jahr für Jahr schlaglichtartig die Entwicklung der Stadt auf allen Gebieten. Im Band für 1992 erinnert sie beispielsweise an den Abzug der GUS-Streitkräfte, an die Gründungen von Lions- und Zonta-Club, an die Planungen für einen neuen Klinikbau durch den kanadischen Architekten Carlos A. Ott oder die Berufung Bernd Kauffmann zum Präsidenten der Stiftung Weimarer Klassik. Oberbürgermeister und Stadtkulturdirektor dankten dem Chronisten für seine immense Arbeit und würdigten den wissenschaftlichen Wert der Publikationen.

Der Druck der Chroniken konnte erneut vollständig durch Sponsorengelder ermöglicht werden. Besonders zu danken ist dem Hauptsponsor, der Sparkasse Mittelthüringen, und Weimarer Journalisten – allen voran Maik Schuck –, die wieder unentgeltlich Fotos für den Bildteil zur Verfügung stellten. Exemplare der Stadtchronik können im Stadtarchiv, in der Stadtbücherei, der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, dem Thüringischen Staatsarchiv sowie in den wissenschaftlichen Bibliotheken der Bauhaus-Universität und der Hochschule für Musik »Franz Liszt« eingesehen bzw. entliehen und im Stadtarchiv käuflich erworben werden (Preis: 10 Euro).

Mit der Chronik 2004 endet das Erscheinen der Weimarer Stadtchronik in gebundener Form. In Zukunft soll sie mit dem Schwerpunkt Bild-Chronik im Internet zugänglich gemacht werden, so Stadtkulturdirektor Dr. Felix Leibrock. In Zusammenarbeit zwischen Kulturamt, Stadtarchiv und Weimarer Fotografen werden die herausragenden Ereignisse der Weimarer Stadtgeschichte bildlich festgehalten und aktuell im Internet veröffentlicht. Diese moderne Form der Chronik wird eine weltweite Werbung für das lebendige Weimar sein. Die Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv garantiert, dass diese Chronik auch für nachfolgende Generationen archivalisch gesichert wird.



Dr. Hubert Amft präsentiert die drei neu erschienenen Bände der »Chronik der Stadt Weimar«

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

Bekanntmachung

über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich »Heinrich-Jäde-Straße«

Seite 2715

Bekanntmachung

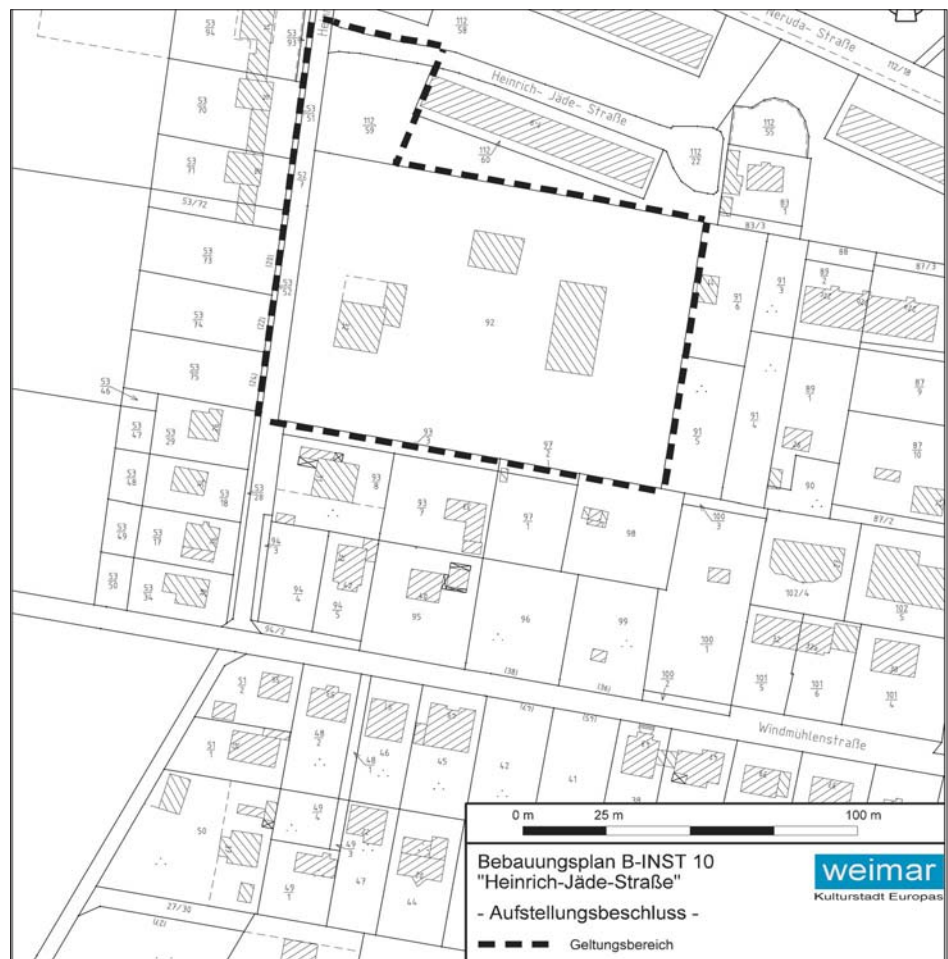
... über die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB für den Bereich »Heinrich-Jäde-Straße«

Der Stadtrat der Stadt Weimar hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12. Oktober 2005 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet »Heinrich-Jäde-Straße« beschlossen (siehe Lageplan). Das Plangebiet ist wie folgt begrenzt: im Norden durch den Wohnblock Heinrich-Jäde-Straße 1–9, im Osten durch die angrenzende Bebauung, im Süden durch die angrenzende Bebauung, im Westen durch die Heinrich-Jäde-Straße selbst. Es beinhaltet die Flurstücke 92, 112/59 teilweise, 112/22 teilweise und 52/7 teilweise der Flur 48 der Gemarkung Weimar. Mit dem Bebauungsplan werden die folgenden allgemeinen Planungsziele angestrebt: Das Gebiet soll für eine wohnbauliche Nutzung in Form von Mehrfamilienhäusern vorbereitet werden. Dieser Beschluss wird hiermit bekanntgemacht.

Weimar, den 27. Oktober 2005

i. V. 

Dr. Volkhard Germer, Oberbürgermeister



FORTSETZUNG NICHTAMTLICHER TEIL

Verlagspräsentation

... in der Stadtbücherei

Bis zum 10. Dezember 2005 ist in der 2. Etage der Stadtbücherei die Präsentation des Aufbau-Verlags Berlin zu besichtigen. Mit einer Lesung von Steffen Mensching, dessen Buch »Lustigs Flucht« in eben diesem Verlag erschien, wurde diese Präsentation anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Verlags durch

die Lektorin Franziska Günther am 10. November eröffnet. In der Ausstellung kann man sich über das Verlagsprofil und die Neuerscheinungen des renommierten Hauses informieren, der bis 1990 auch in Weimar eine Filiale hatte. Und man kann sich die eine oder andere Lektüre-Anregung holen. Denn einer schönen Tradition folgend, gehen die ca. 100 Titel anschließend in den Bestand der Stadtbücherei über und können entliehen werden. Die

Stadtbücherei Weimar bedankt sich auch im Namen der BibliotheksbenutzerInnen für die großzügige Schenkung des Aufbau-Verlages.

Ausstellung: in der Stadtbücherei, Steubenstraße 1

Termin: 10. 11. 2005 bis 10. 12. 2005

Verlagspräsentation des Aufbau-Verlags

Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A § 17 - Ausschreibungs-Nr.: 600.58 – 81/05

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für die **C.-A.-Musäus-Schule, Moskauer Str. 63**, nachstehende Bauarbeiten im Wege der öffentl. Ausschreibung zu vergeben.

Leistungsumfang:

Los 1 – Elektroinstallationsarbeiten

5 St Unterverteilungen kompl., 3600 m Funkt-ionserhaltkabel/Plastmantelttg., 12 Mörtel-schotte, 120 St Fluchtweg-/Rettungszeichen-leuchten, 1 Batterieanl., 27 Ah, 4 RWA - Anlagen

Los 2 – Trockenbau-/Tischlerarbeiten

50 m² Vorsatzschale F 90, 8 St Rev. Klappen einbauen, 3 St Rauchabzugsfenster, 45 m² Unterdecke F 90

Los 3 – Metallbauarbeiten

1 St Stahltreppe (Wangentreppe), 5 m Treppengeländer, 1 St Außentür Alu., 1 St Fenster - Alu

Eröffnungstermin: 17.11.05, 14–15 Uhr
Bauverwaltung, s. Absender

Zuschlagsfrist: 8.12.05

Arbeitszeitraum: 19.12.05–10.2.06

Selbstkosten: Los 1 = 10 Euro, Los 2, 3 je 6 Euro, bei Versand + Porto 2 Euro

Ausgabe/Versand: ab 2.11.05 Bauver-waltung Schwanseestr.17, H 3, Zi. 106 unter Vorlage Einzahlungsbeleg

Konto-Nr.: 301002029, **BLZ:** 82051000, SP Mittelthür.

cod. Zahlungsgrund: 60000/10000 + 81/05; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet

Nachprüfungsstelle: Thür. Landes-verwaltungsamt, Ref.360, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

STEFAN WOLF, BÜRGERMEISTER
UND BEIGEORDNETER WIRTSCHAFT,
STADTENTWICKLUNG UND BAUEN

Informationen: Stadtverwaltung Weimar, Abteilung

Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99421 Weimar,

Haus 3, Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09,

Fax: 7 62-3 26, E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A – Ausschreibungs-Nr.: 82/05 BSI-Maßnahme nach Förderung des SGB III

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für die **Sanierung Soziale Stadt Weimar-West und Sanierung Friedhofsmauer** i.V.m. Förderung u. Zuwendung von BSI nach § 279a SGB III für OM und unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds sowie Städtebaufördermittel nachstehende Bauarbeiten als **Gesamtbaumaßnahme** im Wege der öffentl. Ausschreibung zu vergeben.

Die Mindestlöhne aufgrund des Arbeit-nehmer-Entsendegesetzes stellen die Bemes-sungsuntergrenze dar und sind diesen AK zu zahlen. Dafür sind **10 AK**, die vom Arbeitsamt vermittelt werden, befristet für **9** Monate mit 40 h wöchentlich, einzustellen. Die Einstel-lung, Unterweisung, Betreuung, Arbeitskon-trolle obliegen dem AN.

Leistungsumfang: Landschafts-/Wege-bau- und Maurerarbeiten

Los 1 – Weimar-West: Wegeverbindung/-Freiflächen zw. Spielbereich am tegut-Markt und Paradies (Ringschluss Paradies Teil I)

je 3000 m² Auslichten vorh. Baum-/Strauchbe-stand, 1700 m³ Bodenaushub, 600 m³ Wieder-einbau Boden, 740 m³ Oberbodenabtrag, 310 m³ -wiedereinbau, 375 m³ -lieferung, 5 St Sickergruben, 4 St Austausch von Straßen-lampen, 36 St L-Elemente + Fundament h=0,50/1 m, 1 Geländer, 1300 m² Asphalt-decken + Unterbau, 80 m² Granit-Rasenfugen-pfl./Unterbau, 100 m² Betonsteinpfl./Unter-bau, 75 Stz Betontrittschw. 315 m² Kunststoff-beleg/Unterbau, Bänke, Sitzelemente, Papier-körbe, Spiel-/Sportgeräte 35 St Baumpfl. +1250 m² Strauchpfl./Pflege, Blumenzw., 1550 m² Rasenansaat + Pflege

Los 2 – Sanierung Friedhofsmauer, 2. BA

Abbr.: 65 m² Grabfelder sichern, 26 lfm Entfer-nen Bewuchs/Abdeckplatten, 18 m³, Abtragen Bruchsteinmauerwerk/Fundamente. 1 m³ Bod-en/Unterbaustoffe lösen, laden/entsorgen, 1 m³ Fundamente C12/15, 14 m³ Bruchstein-mauerwerk (vorh. Material), 4 m³ ebenso (Liefer-material/Kalkstein), 80 m² Reinigen/Ausfugen des Mauerwerks, 18 lfm Mauerabdeckung (vorh. Mat.), 8 lfm ebenso /Liefermaterial, 12 St Abnehmen/Sichern/Wiederanbringen Grab-tafeln, 65 m² Pflanzfläche Grabfelder wieder-herstellen

Es erfolgt keine losweise Vergabe!

Eröffnungstermin: 24.11.05 um 14 Uhr,
Bauverwaltung, s. Absender

Zuschlagsfrist: 15.12.05

Arbeitszeitraum: 20.12.05–19.9.06

Pflanzarb. Frühjahr 2006

Selbstkosten: 28 Euro,
bei Versand + Porto 3 Euro

Ausgabe Unterlagen: ab 9.11.05
Bauverwaltg. Schwanseestr.17, H 3 unter Vor-lage Einzahlungsbeleg

Konto-Nr.: 301002029, **BLZ:** 82051000,
SP Mittelthür.

cod. Zahlungsgrund: 60000/10000
+82/05; die Angebotsgebühr wird nicht
rückerstattet

Vergabepflichtstelle: Thüringer Landes-verwaltungsamt, Ref.360 Weimarplatz 4,
99423 Weimar

STEFAN WOLF, BÜRGERMEISTER UND
BEIGEORDNETER WIRTSCHAFT UND BAUEN

Informationen: Stadtverwaltung Weimar, Abteilung

Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99421 Weimar,

Haus 3, Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09,

Fax: 7 62-3 26, E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A – Ausschreibungs-Nr.: 83/05 BSI-Maßnahme nach Förderung des SGB III

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für die **Sanierung Soziale Stadt – Gestal-tung des Spiel- und Freizeitbereiches »Am Paradies« Weimar-West** i.V.m. Förderung u. Zuwendung von BSI nach § 279a SGB III für OM und unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds sowie Städtebauför-dermittel nachstehende Bauarbeiten als Ge-samtbaumaßnahme im Wege der öffentl. Aus-schreibung zu vergeben.

Die Mindestlöhne aufgrund des Arbeitneh-mer-Entsendegesetzes stellen die Bemes-sungs- untergrenze dar und sind diesen AK zu zahlen. Dafür sind **9 AK**, die vom Arbeitsamt vermittelt werden, befristet für **12** Monate mit 40 h wöchentlich, einzustellen. Die Einstel-lung, Unterweisung, Betreuung, Arbeitskon-trolle obliegen dem AN.

Leistungsumfang:

Landschafts- und Wegebauarbeiten

1100 m³ Abbr. Oberflächenbelägen/Trag-schicht, 2000 m³ Bodenaushub, 450 m³ Wieder-einbau Boden, 920 m³ Oberbodenabtrag, 550 m³ -wiedereinbau, 460 m³ -lieferung, 120 m Entw.Ltg., 7 St Einläufe, 6 Sickergruben, 1 Mauerscheibe, 80 m Treppen/Fundament, 176 St L-Element + Fundament h=0,50/1m, 50 m Stabgitter Zaun + 3 Tore, 1600 m³ Asphaltdecken/Unterbau, 475 m³ Beton-Plat-tenbelag 25x25x8 cm/Unterbau, 350 m³ was-sergeb. Decke/Unterbau, Randeinfassungen, Kleinkinderspielbereiche m. Sand,Kies, Schotter, Bänke, Einzelsitze, Tische, Papierkör-be, Poller, Spielgeräte z. B. Bagger, Seilbahn, Pyramidenturm ... 40 St Baum-/1350 m³ Strauch-/175 m³ Staudenpfl./Pflege, Blumen-zwiebeln, 3300 m³ Rasenansaat einschl. Pflege

Eröffnungstermin: 24.11.05 um 15 Uhr
Bauverwaltung, s. Absender

Zuschlagsfrist: 15.12.05

Arbeitszeitraum: 20.12.05–19.12.06

Pflanzarb. Frühjahr 2006

Selbstkosten: 30 Euro,
bei Versand + Porto 3 Euro

Ausgabe Unterlagen: ab 9.11.05
Bauverwaltg. Schwanseestr.17, H 3 unter Vor-lage Einzahlungsbeleg

Konto-Nr.: 301002029, **BLZ:** 82051000,
SP Mittelthür.

cod. Zahlungsgrund: 60000/10000
+83/05; die Angebotsgebühr wird nicht
rückerstattet

Vergabeprüfstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref.360 Weimarplatz 4, 99423 Weimar

STEFAN WOLF, BÜRGERMEISTER UND
BEIGEORDNETER WIRTSCHAFT UND BAUEN

Informationen: Stadtverwaltung Weimar, Abteilung
Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99421 Weimar,
Haus 3, Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09,
Fax: 7 62-3 26, E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A – Ausschreibungs-Nr. 84/05 BSI-Maßnahme nach Förderung des SGB III

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für die **Sanierung Weimar-Innenstadt: Freiflächengestaltung Kreuzung Friedens-/Bertuchstr. (FFG nördl. ccnw)** i.V.m. Förderung u. Zuwendung von BSI nach § 279a SGB III für OM und unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds sowie Städtebaufördermittel nachstehende Bauarbeiten als **Gesamtbaumaßnahme** im Wege der öffentl. Ausschreibung zu vergeben. Die Mindestlöhne aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes stellen die Bemessungs- untergrenze dar und sind diesen AK zu zahlen. Dafür sind **8 AK**, die vom Arbeitsamt vermittelt werden, befristet für **6 Monate** mit 40 h wöchentlich, einzustellen. Die Einstellung, Unterweisung, Betreuung, Arbeitskontrolle obliegen dem AN.

Leistungsumfang:

Landschafts- und Wegebauarbeiten

Abbr.: 380 m² Betonsteinpfl. aufn./seitl. lagern, 140 m Einfassungen aus Betonbordsteinen, 5 St Bäume fällen + Roden Wurzelstock, 40 m² Strauchflächen, 1330 m² Wiesenfläche abziehen. 520 m³ Erdaushub f. befest. Flächen + 160 m³ Wiesenfläche 160 m³ Oberboden lief./einb., 230 m Einfassungen aus Stahlkanten, 550 m² Oberflächenbelag aus Betonsteinplatten 30x30 cm, 240 m² Betonsteinpfl. wieder verl., 240 m² wassergeb. Decke, 840 m² Rasen-/Wiesenfläche + Zwiebeln herst., 3 St Bäume StU 20-25 + 20 St Bäume StU 18-20, 5 St Abfallbehälter, 32 St Sitzbänke aus Betonblöcken versch. Größe

Eröffnungstermin: 24. 11. 05 um 16 Uhr, Bauverwaltung, s. Absender

Zuschlagsfrist: 15. 12. 05

Arbeitszeitraum: 20. 12. 05–19. 6. 06
Pflanzarb. Frühjahr 2006

Selbstkosten: 15 Euro,
bei Versand + Porto 3 Euro

Ausgabe Unterlagen: ab 09.11.05
Bauverwaltg. Schwanseestr.17, H 3 unter Vorlage Einzahlungsbeleg

Konto-Nr.: 301002029, **BLZ:** 82051000,
SP Mittelthür.

cod. Zahlungsgrund: 60000/10000
+84/05; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet

Vergabeprüfstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref.360 Weimarplatz 4, 99423 Weimar

STEFAN WOLF, BÜRGERMEISTER UND
BEIGEORDNETER WIRTSCHAFT UND BAUEN

Informationen: Stadtverwaltung Weimar, Abteilung
Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99421 Weimar,
Haus 3, Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09,
Fax: 7 62-3 26, E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A – Ausschreibungs-Nr. 85/05 BSI-Maßnahme nach Förderung § 279a des SGB III

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für den **Abbruch der Industriehalle »Am Alten Speicher«** i. V. mit der Förderung u. Zuwendung von BSI nach § 279 a SGB III und unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds nachstehende Bauarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Die Mindestlöhne aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes stellen die Bemessungsuntergrenze dar und sind diesen AK zu zahlen. Dafür sind **5 AK** befristet für **1 Monat** mit 40 h wöchentlich, einzustellen.

Die Einstellung, Unterweisung, Betreuung, Arbeitskontrolle obliegen dem AN.

Leistungsumfang:

Abbrucharbeiten Komplettabbruch 1-geschoss. Flachbau mit 2-geschoss. Büroeinbau. Außenwände: Mauerwerk u. Holzkonstruktion. Dach: Holzbinder m. Wellasbestdeckung 3.580 m³ umbauter Raum/Abbruch, 1.100 m² Asbestdemontage/Entsorgung

Eröffnungstermin: 28. 11. 05 um 14 Uhr, Bauverwaltung, s. Absender

Zuschlagsfrist: 16. 12. 05

Arbeitszeitraum: 12. 12. –11. 01. 06

Selbstkosten: 5 Euro, bei Versand + Porto 2 Euro

Ausgabe Unterlagen: ab 14. 11. 05
Bauverwaltg. Schwanseestr.17, H 3 unter Vorlage Einzahlungsbeleg

Konto-Nr.: 301002029, **BLZ:** 82051000,
SP Mittelthür.

cod. Zahlungsgrund: 60000/10000
+85/05; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet

Vergabeprüfstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref.360 Weimarplatz 4, 99423 Weimar

STEFAN WOLF, BÜRGERMEISTER UND
BEIGEORDNETER WIRTSCHAFT UND BAUEN

Informationen: Stadtverwaltung Weimar, Abteilung
Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, 99421 Weimar,
Haus 3, Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09,
Fax: 7 62-3 26, E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

Thüringens Bürgerbeauftragter

... Dr. Karsten Wilsdorf, kommt nach Weimar

Wer Beschwerden oder Anfragen über Thüringer Behörden und Institutionen bzw. zu deren Arbeitsweise vorbringen möchte, kann dies am Dienstag, dem 22. November 2005 ab 9 Uhr im Weimarer Rathaus, Markt 1, Raum 4 (Erdgeschoss), tun. Der Bürgerbeauftragte führt dort seinen diesjährigen Sprechtag in Ihrer Stadt durch.

»Zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs ist die telefonische Anmeldung unter (0361) 37-71871 erforderlich. Für das Anliegen wichtige Schriftstücke sollen zum vereinbarten Termin mitgebracht werden«, so der Bürgerbeauftragte. Insbesondere bei Konflikten der Bürger mit Behörden und Institutionen des Freistaats Thüringen vermittelt der Bürgerbeauftragte als Vertrauensperson, sofern Anhaltspunkte für unzumutbare oder fehlerhafte Bearbeitung von Verwaltungsvorgängen vorliegen. Damit können aufwändige gerichtliche Auseinandersetzungen vermieden werden. Dieser Service ist kostenfrei.

Der Bürgerbeauftragte arbeitet unabhängig von Landesregierung und Parlament; er kann von Behörden und Institutionen, die der Aufsicht des Freistaats Thüringen unterstehen, Auskünfte und Stellungnahmen verlangen sowie Akteneinsicht nehmen.

Jeder ist berechtigt, sich mit seinem Anliegen an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Auf Wunsch werden die Anliegen vertraulich behandelt. Eingriffe in schwebende gerichtliche Verfahren und staatsanwaltschaftliche Ermittlungen oder die Überprüfung gerichtlicher Entscheidungen sowie das Mitwirken in privatrechtlichen Streitfällen sind jedoch nicht möglich.

Grundlage der Arbeit des Bürgerbeauftragten ist das Thüringer Gesetz über den Bürgerbeauftragten vom 25. Mai 2000, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen 4/2000 vom 5. Juni 2000.

Sprechtag: 22. November 2005, ab 9 Uhr im Rathaus, Markt 1, Raum 4 (Erdgeschoss)
Anmeldung: Telefon (03 61) 37-7 18 71

FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



Das Produkt Weimar

In den vergangenen 12 Monaten wurden wesentliche Weichen für die Vermarktung des Produktes 'Weimar' gestellt. Von Anfang an hat die CDU-Fraktion dabei den Ansatz unterstützt, dass die Marketingaktivitäten der Stadt von einer starken Organisation ausgehen, die die verschiedenen kulturellen und touristischen Initiativen und Einrichtungen koordiniert. Nun ist der Weg für die Fusion der Kulturstadt GmbH mit der Tourismusservicegesellschaft geebnet. Dabei war uns die Beteiligung der privaten Gesellschafter ein wichtiges Anliegen, weil sie die Interessenvertretung der Wirtschaft unserer Stadt und insbesondere der Tourismusbranche gewährleistet. Die Privaten vertreten in erster Linie wirtschaftliche Ziele und verfügen über die dafür nötigen Erfahrungen. Verwaltung und Wirtschaft müssen sich hier ergänzen.

Auf dem Weg zur Fusion war eine große Flexibilität der privaten Gesellschafter nötig. Die Einsicht in kommunalpolitische und juristische Belange war nicht immer einfach. Doch die Zusammenarbeit war von gegenseitiger Verantwortung für die Stadt getragen und hat manches Misstrauen überwunden.

Die Konstituierung des neuen Aufsichtsrates der weimar GmbH steht kurz bevor. Er wird den privaten Gesellschaftern gestatten, ihre Interessen konstruktiv einzubringen. Die CDU steht für ein Miteinander mit denen, die ein vitales Interesse an einer erfolgreichen Vermarktung Weimars haben. Zahlreiche Unternehmen und damit auch Weimarer Arbeitsplätze hängen davon ab.

FÜR DIE FRAKTION:
KLAUS-PETER RUHLAND

CDU Weimar Erfurter Straße 12, 99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 85 05 80, Telefax: (0 36 43) 85 05 82
E-Mail: cdu-weimar@t-online.de
Internet: www.cdu-weimar.net

FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



Abfallvermeidung ist nicht Ziel

In der Sitzung des Weimarer Stadtrates am 12. Oktober wollte die Fraktion Die Linke.PDS durch einen Änderungsantrag zur Abfallsatzung die Verringerung des wöchentlichen Mindestvorhaltevolumens für Mülltonnen von derzeit 20 Liter auf 10 Liter erreichen. In der Abfallsatzung wird als erstes Ziel die Vermeidung bzw. Verringerung der Abfallmenge festgelegt.

Den Bürgerinnen und Bürgern wird dazu vorgeschrieben, die Menge der Abfälle so gering wie möglich zu halten und ihre Abfälle getrennt den entsprechenden Sammelbehältern (DSD, Papier, Glas) zuzuführen. Befolgen die Bürger und Bürgerinnen die Abfallsatzung, ist die Restabfallmenge deutlich niedriger als 20 Liter je Woche.

Mit dem Antrag sollte das Mindestvorhaltevolumen dem tatsächlichen Bedarf angepasst werden. Im Zusammenhang mit der Abfallgebührensatzung sollte eine Verringerung der Restabfallmenge und der Abfallgebühren erreicht werden. Den Bürgerinnen und Bürgern sollte so die Möglichkeit gegeben werden, selber zu entscheiden, ob sie ihren Abfall trennen, die Umwelt entlasten und die zu erwartende Erhöhung der Abfallgebühren für sie etwas geringer ausfällt. Alle anderen Fraktionen im Weimarer Stadtrat und die Stadtverwaltung lehnten diesen Antrag ab.

FÜR DIE FRAKTION:
STEFFEN VOGEL

PDS-Fraktion im Weimarer Stadtrat
Goetheplatz 9b, 99423 Weimar
Telefon: (0 36 43) 20 26 45, Fax: (0 36 43) 20 26 13
E-Mail: pds-apolda-weimar@t-online.de
Internet: www.pds-thueringen.net

FRAKTIONEN im Weimarer Stadtrat



Sanierung von Schulen

Die Koalition aus CDU und Weimarwerk Bürgerbündnis steht zu ihrem Wort, unsere Schulen in den nächsten Jahren sanieren zu lassen. Der Anfang konnte mit der Christoph-Martin-Wieland-Schule (Jenaplan) gemacht werden. Neben der Möglichkeit einen Teil der weiteren erforderlichen Maßnahmen mit den Erlösen aus dem Verkauf der städtischen Klinikanteile durchzuführen, soll momentan eine andere Variante zur Überprüfung kommen. Aus diesem Grund hat die Koalition im Nachtragshaushalt 2005 einen Betrag von 30.000 Euro einstellen lassen. Die Finanzmittel sollen zur Ausarbeitung einer Studie eingesetzt werden, auf deren Basis Stadtrat und Stadtverwaltung eine Entscheidung über den Einsatz von ÖPP (Öffentlich Private Partnerschaften) für die Sanierung und den Betrieb der Weimarer Schulen treffen können. Diese Studie soll an der Bauhaus-Universität im Rahmen eines Dritt-Mittel-Projektes erarbeitet werden und ist im Vorfeld mit dem Bauausschuss abzustimmen. Hier wird bewusst die Zusammenarbeit mit der hiesigen Universität gesucht, um die Ressourcen Weimars zu nutzen. Das Modell wird in einigen europäischen Ländern, u. a. in Großbritannien, seit Jahren erfolgreich praktiziert. In deutschen Kommunen, zum Beispiel in Berlin und Offenbach, gibt es ebenfalls erste positive Erfahrungen. Wir hoffen, dass wir dieses innovative Konzept auch in Weimar auf den Weg bringen können.

FÜR DIE FRAKTION:
NORBERT SCHREMB

weimarwerk Bürgerbündnis e.V.
Schwanseestraße 33, 99423 Weimar
Telefon und Fax: (0 36 43) 90 67 22
E-Mail: info@weimarwerk.net
Internet: www.weimarwerk.net

Schätze aus dem Stadtmuseum

... »Weimar, Total-Ansicht vom Felsenkeller aus.« Karl Schwiier, 1877.

Das Weimarer Stadtmuseum besitzt einen umfangreichen Bestand historischer Fotografien. Karl Schwiier (1842–1920), einer der Pioniere der Weimarer Fotografiegeschichte, zeigte neben den weit verbreiteten Freiluft-Aufnahmen vom klassischen »Alt-Weimar« auch das moderne Stadtbild des damaligen »Neu-Weimar«. In der wertvollen stadtgeschichtlichen Bildquelle wird die rasante Ausbreitung der Stadt auf noch unbebautem Ackerland in den Jahren der »Gründerzeit« nach 1871 dokumentiert, hier die südwestliche Stadterweiterung in der späteren Luisenstraße (der heutigen Humboldtstraße). Die sogenannten »Krautländer« an Weimars Stadtrand waren damals zu urbanen Wachstumszonen geworden.



»Weimar, Total-Ansicht vom Felsenkeller aus.«

Foto: Karl Schwiier, 1877

6. Existenzgründertag

... in Weimar

Die nächste kostenlose Beratung für Existenzgründer wird am 17. November 2005, von 14 bis 16 Uhr in der Stadtverwaltung Weimar, Schwanseestraße 17, Plenarsaal, mit den Beratungspartnern Stabsstelle Wirtschaft und Statistik, Gewerbebehörde, Agentur für Arbeit, Industrie- und Handelskammer Erfurt, Kreislandwirtschaftersschaft, GFAW - Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung mbH des Freistaates Thüringen, Thüringer Aufbaubank, Sparkasse Mittelthüringen bzw. VR Bank Weimar e. G. durchgeführt.

Der Weg des Wassers nach Weimar

... die Trinkwasseraufbereitungsanlage Bad Berka feiert das 10jährige Jubiläum ihrer Sanierung

Schon die Umgebung ist Vertrauen erweckend. Die Anlage für Weimars Trinkwasser an der Ilm in Bad Berka liegt mitten im Grünen. Fast wie eine Schwimmhalle mutet das von einem Wäldchen umgebene Gebäude an, das in diesem Herbst seinen kleinen Geburtstag feiert. Vor zehn Jahren, in den Jahren 1992 bis 1995 wurde die gesamte Anlage »grundhaft erneuert«. 25 Millionen Euro kostete der gesamte Ausbau der Grundwasserversorgung Weimar/Bad Berka/Blankenhain, 13 Millionen Euro allein die Sanierung des Wasserwerkes, das am 11. Oktober 1995 in Anwesenheit des damaligen Vorsitzenden des Wasserversorgungszweckverbände (WZV) Dr. Friedrich Folger von Staatssekretär Stephan Illert feierlich in Betrieb genommen wurde. Die Investition in das größte der fünf Wasserwerke

des Verbandes hat sich gelohnt, so konnte der heutige Vorsitzende des WZV, Weimars Bürgermeister Stefan Wolf, jetzt zum 10jährigen Jubiläum mit ausdrücklichem Dank an den Werkleiter Dr. Thomas Pritzkow und seine Mitarbeiter bestätigen: »Auch nach zehn Jahren Dauerbetrieb ist der technisch und optisch einwandfreie Zustand deutlich erkennbar.« Davon konnten sich die Festgäste – unter ihnen auch die stellvertretenden Vorsitzenden, der Weimarer Stadtrat Dr. Peter Koncinsky und der Bürgermeister von Bad Berka, Herr Klaus Lutterberg, mit eigenen Augen bei der Führung überzeugen. Unter der Leitung des Chefs der Anlage, Thomas Grunert, wurde das blitzblanke Haus vom Dach bis in den Keller abgeschritten und so manchem wurde dabei wohl auch zum ersten Mal der Weg des Weimarer Wassers von der Quelle bis in unsere Wasserleitungen bewusst.

Erster Eindruck: Es ist wunderbar kühl in Weimars Wasserwerk – so kühl übrigens, dass sich so manch einer hier in den Sommermonaten einen steifen Nacken holt. Zweiter Eindruck: Der Druck ist stark – auch wenn hier oben unter dem Dach, wo der Quelltopf steht, das »Rohwasser« aus den 20 Bohrbrunnen schon seine 60 bis 100 Meter aus der Tiefe zurückgelegt hat. Diese 60 Meter wird das Trinkwasser übrigens wenig später wieder in freiem Gefälle Hang abwärts fließen – auf seinem Weg durch die Leitungen von Bad Berka nach Weimar ... doch so weit ist es jetzt noch nicht. Erst einmal beginnt die Enteisung des Wassers (die ein paar Etagen tiefer als Ausstoß einer rostbraunen Soße nochmals auf beeindruckende Weise in Augenschein genommen werden kann, bevor der Eisenschlamm seinen Weg in die Kläranlage Bad Berka nimmt). Bei gleichzeitiger Sauerstoffzufuhr wird in den oberen Etagen das steil herabstürzende Wasser von überschüssigem Kohlendioxid befreit;

gleichzeitig kommt es zur Oxidation der gelösten Eisen- und Mangan-Ionen: »Im Buntsandstein gibt es nun einmal Eisen und Mangan«, erläutert Werkleiter Dr. Thomas Pritzkow: »Das ist zwar nicht gesundheitsschädlich, würde uns aber auf Dauer durch die Ablagerungen die Leitungen zerstören.« Also wird hier in Bad Berka das Trinkwasser intensiv gefiltert, bevor dann mit Hilfe von UV-Licht auch noch den eventuell vorhandenen Bakterien der Garaus gemacht wird: »Hier verenden die Mikroorganismen an sofortigem Sonnenbrand«, lächelt der Werkleiter, bevor er für einen Moment den Blick in das riesige und »absolut sauberste Wasserbecken von ganz Weimar« gewährt.

Kerngesund sei das Weimarer Trinkwasser, betont dann auch Elvira Saalfeld, die Sachgebietsleiterin Hygiene/Produktqualität im WZV, mit sichtlichem Stolz: »Gesünder ist das Wasser, das Sie im Supermarkt einkaufen, auch nicht.« Nur preiswerter sei das Trinkwasser aus der Leitung mit seinen rund 0,2 Cent pro Liter für den Endverbraucher. »Um auch auf dem langen Weg bis Weimar den Bakterien in den Leitungen keine Chance zu geben, wird das Wasser für den Transport zuletzt noch leicht mit Chlor versetzt.« Doch mit 0,25 Milligramm pro Liter, so Frau Saalfeld, schmeckt man das natürlich nicht.



Foto: Presseamt der Stadt Weimar

Wochenmärkte

... während des Weimarer Weihnachtsmarktes 2005

Da ab Freitag, dem **25. November 2005**, bis Donnerstag, dem **22. Dezember 2005**, der Weimarer Weihnachtsmarkt 2005 stattfindet, wird der Grüne Markt ab Montag, dem 21. November 2005, bis Samstag, dem 24. Dezember 2005, auf den Goetheplatz verlegt. Ab Dienstag, dem 27. Dezember 2005 findet der Grüne Markt wieder auf dem Marktplatz statt. Der Textilmarkt wird auf dem Frankeschen Hof durchgängig beibehalten.

Der Weihnachtsbaum

... auf dem Markt kündigt die Adventszeit an

Am Montag, dem **21. November**, wird der Weihnachtsbaum auf dem Weimarer Markt errichtet. Und wie alle Jahre zuvor wird dieser Tag feierlich begangen. Von **17 bis 18 Uhr** erwartet die Weimarer ein kleines Programm, das Stadtkulturdirektor Dr. Felix Leibrock eröffnet und Willi Wild vom Falk-Verein moderiert. Blasmusik des Hörner-Ensembles der Staatskapelle fehlt genauso wenig wie Chormusik, dargeboten vom Kinderchor »Weimarer Nachtigallen« und vom Handwerkerchor. Für Imbiss und Glühwein ist gesorgt. Und natürlich geben sich Nikolaus und Weihnachtsmann ein Stelldichein unter dem Weihnachtsbaum. Die Firmen Hermann Stuckatz und Jenkran haben keine Mühe gescheut, um die 22 m hohe Rotfichte, die in diesem Jahr aus Bad Berka kommt, nach Weimar zu transportieren.

Wenn am 21. November die mehr als 1000 Lichter am Baume glänzen, dann wird sich so mancher daran erinnern, dass in Weimar der erste Weihnachtsbaum für alle stand. Am Vorweihnachtsabend des Jahres 1815 stellte der Weimarer Hofbuchhändler Johann Wilhelm Hoffmann vor seinem Laden am Markt einen geschmückten Weihnachtsbaum für arme Kinder der Stadt auf. Und schon bald darauf mag darunter das in Weimar entstandene Lied

»O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit ...« von Johannes Daniel Falk erklingen sein. Ab 25. November ist der Weihnachtsbaum dann wieder der Mittelpunkt des Weihnachtsmarktes, der mit ca. 90 Ständen und dem weltgrößten Schwibbogen aus Zschopau/Erzgebirge (Höhe 6.60 m) viele Besucher anlocken wird.

Einladung

... zum Adventsmarkt

Am **3. und 4. Dezember 2005** lädt das Deutsche Bienenmuseum Weimar in der Ilmstraße 3 wieder zum alljährlichen Adventsmarkt. Am Samstag um 11 Uhr eröffnet ein Posaunenchor den Markt, der traditionellerweise Honig und Bienenprodukte aller Art, aber auch ein vielfältiges Angebot an Spielzeug, Schmuck und anderen Geschenken bietet. Für kulturelle Abwechslung sorgen Henning Hacke, Wilfried Meister, der Zauberer Roland von Georgenberg, die Liedertafel, der Chor der Volkssolidarität und Kindergruppen. Kinder können hier Kerzen rollen, ziehen und verzieren, Origami (japanische Papierfaltkunst) erlernen, Pfefferkuchenhäuschen bauen, Lebkuchenherzen verzieren, sich im Linoldruck üben und mit verschiedenen Materialien basteln. Viele Vereine sorgen für Betätigung, das Duo Liedfass und der Flohziirkus für gute Laune und sogar dem Weihnachtsmann und seinen Engeln kann man begegnen.

*Termin: Deutsches Bienenmuseum Weimar, Ilmstraße 3
Samstag, 3. 12. 2005, 11–19 Uhr, Sonntag, 4. 12. 2005, 11–18 Uhr*

Zwiebelzopf Versteigerung

... ein Heldrunger Zwiebelzopf für den guten Zweck:

Über **1.500 Euro** erbrachte die Versteigerung der 3-Meter-Rispe am Montag, den **1. November 2005**, ersteigert von Detlef Lange und Frank Müller (Weimarhus).

Schiedsbezirk 2

Für den Schiedsbezirk 2 bietet die Schiedsperson **Nora Sommer-Naumann** am 18. November 2005, von 16 bis 18 Uhr, eine Sprechstunde an.

*Ort: Steinbrückenweg 5 (ehemaliges EOW-Gelände,
Büro des Ortsbürgermeisters)*

Termin: 18. November 2005, 16–18 Uhr



Forum Faires Beschaffungswesen – Nachhaltigkeit beim kommunalen Einkauf

... Fair beschaffen ohne Mehrkosten – wie geht das?

Am Mittwoch, dem 16. November 2005, wird Weimar Veranstaltungsort eines eintägigen Forums zum fairen kommunalen Beschaffungswesen sein. Dazu laden die GRÜNE LIGA Thüringen e.V. in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Thüringen EWNT und dem Weimarer Agenda 21-Büro Kommunalvertreter, politische Entscheidungsträger und alle an dem Thema Interessierten recht herzlich in die Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar, Jenaer Straße 2, ein.

Rund 15 Prozent des Bruttoinlandsproduktes der Europäischen Union werden für die Vergabe öffentlicher Liefer-, Dienstleistungs- und Bauaufträge aufgewendet. Zur Erledigung ihrer Aufgaben beschaffen Verwaltungen täglich Produkte und Leistungen von der Kugelschreibermine über Dienstkleidungen bis hin zum Kaffee. Das Beschaffungswesen ist für Kommunen ein wichtiger Leistungsteil und ein Instrumentarium, mit dem die Verwaltung Ziele der Lokalen Agenda 21 unter dem Aspekt nachhaltiger Wirtschaftlichkeit umsetzen kann. Denn ökologische, soziale und faire Kriterien tragen zum Aufbau eines kom-



Der Antransport des Weihnachtsbaumes im Jahre 2003



Heldrunger Zwiebelzopf 2005



Die »Weimarer Nachtigallen« auf dem Weihnachtsmarkt 2003

munalen Nachhaltigkeitsmanagements bei und das beginnt schon beim Einkauf.

Die Veranstaltung soll den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, mit den FachexpertInnen über Hemmnisse und Chancen des fairen Beschaffungswesens zu diskutieren. »Es wird aufgezeigt, dass faire Produkte nicht unweigerlich mit Mehrkosten verbunden sind, sondern vielmehr zum Imagegewinn beitragen.«, so die Tagungsassistentin Saskia Gerber. Wie das geht, zeigt in diesem Forum die Stadtverwaltung Magdeburg.

Anmeldung: GRÜNE LIGA Thüringen e.V., Telefon (0 36 43) 49 27 96, Fax 5 31 30, E-Mail thueringen@grueneliga.de

Zeit spenden!

... Weimars EhrenamtsAgentur sucht Helfer

Möchten Sie Ihre Fähigkeiten einsetzen, andere Menschen unterstützen, interessante Leute kennen lernen und neue Erfahrungen machen? Dann spenden Sie doch Zeit!

- Der Blinden- und Sehbehindertenverband sucht Ehrenamtliche, die nach kleiner Schulung Blinde und Sehbehinderte zu Veranstaltungen, Behördengängen oder Einkäufen begleiten.
- Der Kirchenladen im Herderhaus braucht mit Blick auf die Vorweihnachtszeit dringend zuverlässige Helfer.
- Der Verein »Betreuung zu Hause e.V.« sucht einen Liebhaber von Aquarien, der bei der Pflege und Instandhaltung des hauseigenen Aquariums mit Rat und Tat zur Seite steht.
- Der Theaterhaus Weimar e.V. braucht engagierte und kundige Unterstützung bei der Pflege der Veranstaltungstechnik.

Wenn Sie Interesse an einer dieser ehrenamtlichen Tätigkeiten haben, dann nehmen Sie Kontakt auf: Ehrenamts-Agentur in der Abraham-Lincoln-Str. 37, Tel.: (0 36 43) 81 56 00
Ansprechpartnerin: Anette Sichel,
Bürozeiten: Di. 9-12, Mi 15-18.30, Do. 14-17 Uhr.

ANZEIGE

Raum

für

Ideen

Bodenbeläge | Polsterarbeiten | Parkettarbeiten
 Dekoration | Sonnenschutz
 Wandverkleidungen | Schöne Accessoires

Telefon: (0 36 43) 40 10 80

E-Mail: info@raumausstattung-kaufmann.de

»Waldfee« gesucht!

Jedes Jahr in den Sommermonaten findet traditionsgemäß in Legefild das vom Heimatverein durchgeführte Waldfest statt. In diesem Jahr hatte es eine besondere Bedeutung, denn der Ort feiert seinen 715. Geburtstag. Gemeinsam mit Bürgermeisterin Petra Seidel möchte der Verein deshalb für sein Waldfest 2006 eine »Waldfee« küren. Für dieses »Ehrenamt« können sich Frauen zwischen 18 Jahren bis rund 40 Jahren bewerben. Sie muss keine Legefelderin sein, sollte aber Kenntnis über Wald, Flur und Fauna besitzen sowie heimatkundig und botanisch ein wenig begabt sein. Interessentinnen senden ihre schriftliche Bewerbung – möglichst mit Foto – bitte an die Vorsitzende des Legefelder Heimatvereins, Rosaline Nasse, In den Weingärten 3, 99438 Weimar-Legefild. Alle Bewerberinnen werden im Frühjahr 2006 zu einer Auswahlveranstaltung nach Legefild eingeladen.

Siehe auch unter: www.legefild-online.de.

Öffentliche Versteigerung

... von Fundsachen

Am 23. November 2005, ab 16 Uhr, werden im Großen Saal in der Stadtverwaltung, Schwannseestraße 17 Fundsachen versteigert. Von 16 bis 16.30 Uhr besteht die Möglichkeit, die Fundsachen zu besichtigen. 16.30 Uhr beginnt die Versteigerung. Zu ersteigern sind zum Beispiel Fahrräder, Uhren, Handys, Schmuck u. a.

Es wird gleichzeitig darauf hingewiesen, dass im Fundbüro noch viele Gegenstände (u. a. auch Schlüssel) darauf warten, abgeholt zu werden.


Termin: 23. November 2005, ab 16 Uhr,
Ort: Schwannseestraße 17 im Großen Saal
Öffnungszeiten des Fundbüros: Telefon (0 36 43) 76 22 55:
Montag und Mittwoch geschlossen,
Dienstag 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr,
Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr, Freitag 9 - 12 Uhr

ANZEIGE

Freie Apartments im »Betreuten Wohnen«

Im Elfriedenheim sind 1- und 2-Zimmer-Apartments frei. Sie haben ein eigenes Bad und eine Miniküche ausgestattet. Das wunderschöne Haus ist mit Fahrstuhl, Gemeinschaftsraum und Garten ausgestattet. Die Bewohner werden liebevoll betreut, nach dem Motto: »So selbstständig wie möglich – soviel Hilfe wie nötig«.

»Elfriedenheim«
 Thomas-Müntzer-Straße 34
 Ansprechpartnerin:
 Jutta Bauer
 Telefon: (0 36 43) 80 01 55



www.diakonisches-zentrum-weimar.de

diakonisches
 zentrum sophienhaus
 weimar

ANZEIGE



AM GOETHEPARK WEIMAR
DORINT SOFITEL

Mögen Sie's
französisch?



Kulinarische Köstlichkeiten aus Frankreich, ausschließlich von Lyoner Köchen zubereitet, erwarten Sie in unserer französischen Woche vom 21. bis 26.11. Lassen Sie sich verwöhnen von Gaumenfreuden der besonderen Art.
 Tischreservierung unter 03643.872-0



SOFITEL
ACCOR HOTELS & RESORTS

Kalenderblatt

... zum 13. November 2005

Heute vor 177 Jahren am 13. November 1828, gründete sich offiziell der »Verein für Blumistik und Gartenbau Weimar«. Die 26 männlichen Vereinsgründer, Beamte und Gärtner, stellten sich zum Ziel, die unter der Regierung des kurz zuvor verstorbenen Großherzogs Carl August angelegten Parks und Gärten zu pflegen. Die neue Großherzogin Maria Pawlowna übernahm das Protektorat über den Verein, der 1829 erstmals mit einer Blumenausstellung an die Öffentlichkeit trat.



Foto: Stadtarchiv Weimar, 89-4645

Festschrift zum Hundertjährigen Bestehen des Vereins 1928

Bürgersprechstunden

... des Versorgungsamtes Erfurt

Das Versorgungsamt Erfurt hält Bürgersprechstunden im **Sozialamt der Stadt Weimar, Ackerwand 15**, ab, um den Bürgern längere Anfahrtswege zur Klärung ihrer Belange nach Erfurt zu ersparen. Als nächster Sprechtag ist der **24. November 2005, von 13.30 bis 16 Uhr**, vorgesehen.

ANZEIGE

Schnell und unkompliziert
Döllstädtstr. 11
 (hinter dem Weimarhallenpark)

Amtsschreiben Anzeigen Anzeigen Artikel **Bewerbungen** Betriebsflyer Biografien Briefe Bücher Diplomarbeiten Einladungsschreiben Faltblätter Gedichte **Geschäftsschreiben** Geschichten Glückwunschkarten Habilitationsschreiben Kundenzettel Homepagetexte Jubiläumsgedichte Kurzgeschichten Lebensläufe **Konzepte** literarische Texte **Manuskripte** persönliche Texte Praktikumsberichte **Redaktionen** **Rechtschreibung** Redaktionen Romane Traueranzeigen **Veranstaltungen** **Webseiten** **Webseiten** **Webseiten** **Webseiten** **Webseiten**

Textwagen

Protektorat und Textbüro
 Geschäftszeiten: täglich 10 bis 18 Uhr
 anrufen (WE-254139) & vorbeikommen

Sprechzeiten

... der Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister

Gelmeroda: Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Falko Weyde an.

Termine: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat
 17 bis 19 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Oberweimar/Ehringsdorf: Ortsbürgermeister Karl-Heinz Kraass bietet in seinem Büro Sprechstunden an.

Termine: 5. Dezember, 14 bis 16 Uhr; 18., 22. November, 16., 23., 30. Dezember jeweils 17 bis 19 Uhr

Weimar Nord: Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Günter Seifert im Büro des Ortschaftsrates an.

Termine: jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat
 16 bis 18 Uhr

Legefeld/Holzendorf: Ortsbürgermeisterin Petra Seidel bietet im Bürgermeisterbüro des Vereinshauses (alte Schule) eine Bürgersprechstunde an.

Termine: jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat
 16 bis 18 Uhr, **Internet:** www.legefeld-online.de

Gaberndorf: Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Jürgen Eichhorn in der Gemeindeverwaltung an.

Termine: jeden Mittwoch 16 bis 18 Uhr

Schöndorf: Ortsbürgermeister Hartmut Pohle bietet gemeinsam mit dem Kontaktbereichsbeamten der Polizei, Jürgen Schönborn, im Büro des Ortsbürgermeisters Sprechstunden an.

Termine: jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr, **Telefon:** (03643) 81 11 93, **Fax:** (03643) 81 11 94, **Mobil:** (0177) 3 30 82 30

Tröbsdorf: Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Hugo Sädler im Büro des Ortsbürgermeisters an.

Termine: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat
 16 bis 18 Uhr

Weimar West: Ortsbürgermeister Frank Ziegler und Ortschaftsrat bieten in der Prager Straße 5 Sprechzeiten an.

Termine: individuell n. Absprache, **Telefon:** 0177/6772162

Possendorf: Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Gerhard Fritsch in der Schulgasse 5 an.

Termine: jeden Dienstag 16.30 bis 17.30 Uhr

ANZEIGE

Veranstaltungen

... in den kommenden Wochen

Volkshochschule

Auskünfte: (0 36 43) 8 85 80

17. November 2005, 18 Uhr:
 Erbrecht: Ein Testament richtig verfassen, Vortrag

18. November 2005, 18 Uhr:
 Besprechungen erfolgreich moderieren, Wochenendseminar

19. November 2005, 10 Uhr:
 Kosmetik Grundkurs, Wochenendseminar

19. November 2005, 9 Uhr:
 Verbraucherschutz, Vortrag

19. November 2005, 9 Uhr:
 Gemeinschaftlich Bauen und Wohnen, Wochenendseminar

23. November 2005, 18 Uhr:
 Texte verständlich formulieren und sinnvoll gestalten

23. November 2005, 17 Uhr:
 Textverarbeitung – Einführung in MS Word

25. November 2005, 18 Uhr:
 MS Excel als Datenbank und Pivot-Tabelle, Wochenendseminar

25. November 2005, 18 Uhr:
 Naturnahe Gestaltung eines Gartens, Wochenendseminar

29. November 2005, 17.30 Uhr:
 Schulung des Sprechausdrucks, Aufbaukurs

1. Dezember 2005, 20 Uhr:
 Hartz IV – Rechtliche Probleme

2. Dezember 2005, 18 Uhr:
 MS Access – Planung und Entwicklung einer Datenbank, Wochenendseminar

2. Dezember 2005, 17 Uhr:
 Argumentationstraining, Wochenendseminar

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen.

Informationen: Union Druckerei Weimar GmbH,
 Österholzstraße 9, 99428 Nohra, **Telefon:** (03643) 8687-0